

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Weihnachtliche Stimmung rund um den Marktring



Der Baumschmuck auf dem Marktplatz wurde von Schülern der Johannes-Vincke-Schule angefertigt und befestigt
Fotos: Thomas Osterfeld



Eine festliche Dekoration zu Weihnachten ist für Janine Kottwitz selbstverständlich.



Weihnachtsbäckerei in der Falkenapotheke.



Auch in der Passage leuchtet es weihnachtlich.



Zusätzliche Sterne leuchten in diesem Jahr am Marktring.

Rund um den Marktring ist die vorweihnachtliche Stimmung spürbar. In den Schaufenstern der Geschäfte backen Engel Plätzchen und Nikolaüse sind mit Rentieren und voll beladenen Schlitten unterwegs. Geschäftsführerin Janine Kottwitz hat die Außenfassade des „Le Feu“ ebenfalls weihnachtlich dekoriert und freut sich über die „sehr gute Auslastung“ des

Restaurants in der Adventszeit. Geschmückte Weihnachtsbäume gibt es am Marktring außer vor dem Flammkuchenhaus noch vor dem Rathaus, in der Passage vor Schulte-Wellmann und mitten auf dem Marktplatz. Die Tanne haben Schülerinnen und Schüler der Johannes-Vincke-Schule festlich geschmückt und auch der imposante Nikolaus mit Schlitten und

Geschenken im Rathaus geht auf eine Initiative der Schule zurück. Zu der bereits im letzten Jahr eingesetzten Weihnachtsbeleuchtung rund um den Marktring sind jetzt 21 weitere Sterne hinzugekommen. Dadurch können nun auch die neuen Straßenlaternen zur Ringstraße von den weihnachtlichen Symbolen erleuchtet werden.



Auch die Dekoration im Rathaus geht auf eine Initiative der Johannes-Vincke-Schule zurück: Schülerinnen und Lehrer Christian Schiffbänker vor dem großen Nikolaus im Foyer. Foto: Fred Anders

WiB
in dieser
Ausgabe:

S. 3



Neugestaltung Goerdelerstraße

S. 4



Neue Verkehrsführung

S. 5



Belmer Seniorentag

S. 7



Zirkus Belmelli

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende entgegen und alle bereiten sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel vor. An verschiedenen Stellen in unserer schönen Gemeinde gibt es passend zur Jahreszeit weihnachtliche Beleuchtung. Am Tie in Altbelm findet immer am ersten Adventswochenende der Weihnachtsmarkt statt. Geschmückt mit Tannenbäumen und traditioneller Weihnachtsbeleuchtung ergibt sich immer wieder ein sehr stim-

mungsvolles Bild. Am Markting wurden etwas modernere Weihnachtssterne angeschafft, die dazu beitragen, auch diesen sehr schön gestalteten Bereich vorweihnachtlich erstrahlen zu lassen.

Nach 15 Jahren läuft Ende 2016 das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt Belm-Powe aus. Belm hat sich in diesem zentralen Bereich in städtebaulicher Hinsicht sehr positiv entwickelt. Viel wichtiger sind aber für mich die Erfolge für die Menschen, die in

diesem Gebiet leben und die nicht immer auf der sogenannten Sonnenseite des Lebens stehen. Gerade im sozialen Bereich wurde mit hauptamtlicher Unterstützung vor allem der Quartiermanager, aber auch mit dem großen Engagement von ehrenamtlich aktiven Belmerinnen und Belmern sehr viel Gutes erreicht. Wir haben in Belm die niedrigste Zahl an Menschen ohne Beschäftigung seit über 25 Jahren. Dies alles trägt mit dazu bei, dass wir heute feststellen kön-

nen, dass ganz Belm sich in den letzten 15 Jahren zum Positiven verändert hat. Und gerade das Ende eines für Belm so segensreichen Förderprogramms sollte Anlass sein, allen Beteiligten für das Mitwirken – ob im Großen oder Kleinen – ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich friedvolle und erholsame Weihnachten und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2017.

Ihr Viktor Hermeler



Foto: Gemeinde Belm

Wir bringen Licht ins Dunkel – Nein zu häuslicher Gewalt!

Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Belm, Barbara Weber, und die Präventionsbeauftragte der Polizei, Annette Fangmeyer haben auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit Frauen des Frauentreffs für ausländische Frauen und andere Interessierte auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam gemacht.

In diesem Jahr stand der Tag unter dem Motto: „Wir bringen Licht ins Dunkel - Nein zu häuslicher Gewalt“. Hierzu wurden auf dem Belmer Wochenmarkt als Symbol kleine Taschenlampen für den Schlüsselbund an die Marktbesucherinnen und -besucher

verteilt. Zusätzlich wurden Karten zum Thema mit Adressen von Hilfeeinrichtungen ausgegeben.

Dazu Barbara Weber: „Wir wollen uns mit dieser alljährlichen Aktion für ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und freies Leben von Mädchen und Frauen einsetzen“. Annette Fangmeyer ruft die Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die Polizei zu alarmieren, wenn sie häusliche Gewalt bei anderen beobachten. Denn nur weil die Gewalt an Frauen häufig gut verborgen im häuslichen Bereich stattfindet, sei sie trotzdem keine Privatangelegenheit, sondern eine Straftat. „Frauen haben

das Recht auf ein Leben ohne Gewalt und Angst. Niemand hat das Recht, Sie zu schlagen oder zu demütigen – auch kein Familienmitglied!“, so

Weber. Hilfe bekommen misshandelte Frauen auch am kostenlosen und mehrsprachigen Hilfefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der Rufnum-

mer 0800/ 116016 und direkt vor Ort durch die Gleichstellungsbeauftragte unter Telefon (05406) 505-82.

Barbara Weber



Infostand auf dem Wochenmarkt: Barbara Weber (3.v.l.) und Annette Fangmeyer (4.v.l.) gemeinsam mit Frauen aus dem Frauentreff.
Foto: Gemeinde Belm

In Kürze

Sprachkurs für junge Mütter

Mit dem „Sprachkurs - Alltagshilfen“ startet die Belmer Integrationswerkstatt (BIW) ab dem 09. Januar 2017 ein niedrigschwelliges Sprachangebot. Der Kurs für verschiedene Sprachniveaus ist kombiniert mit praktischen Alltagshilfen und richtet sich an Migranten, Flüchtlinge und Asylbewerber, im Besonderen an Mütter mit Kindern. Die Teilnehmenden werden in einer kleinen Gruppe sprachlich gefördert und mit zahlreichen Hilfen bei der Bewältigung der Alltagsarbeit unterstützt.

Auch die Kinder können mitgebracht werden, dazu wird im Sprachraum eine Kindercke eingerichtet. Der Kurs wird bis zum 31. 05. zunächst an zwei Nachmittagen (Mo + Di) von 14:30 – 16.00 Uhr angeboten. Praktische Alltagshilfen werden u.a. in den Bereichen „gemeinsames Einkaufen“ und „Mobilitätstraining“ angeboten. Das Kennenlernen von Berufsfeldern in der BIW durch einen „Schnuppernachmittag“ in den einzelnen Praxisbereichen ist nach Sprachstand und nach persönlicher Entwicklung der Teilnehmenden möglich. Information bei Janet Kuffner, FD Bürgerdienste, Tel. 505-86.

Excel Schulung auf hohem Niveau

Vier intensive Seminartage absolvierten Mitarbeiter der Firma AVO-Werke im Rahmen des „Excel Seminars für Einsteiger“ in der KOMM-AKADEMIE, Osnabrück. Ziel war die Grundlagenvermittlung von Excel und darüber hinaus das Üben und Erarbeiten von Fallbeispielen. Besonders gefiel den Teilnehmern, dass intensiv auf ihre individuellen Fragen eingegangen wurde und auch eigene Aufgabenstellungen eingebracht werden konnten. Beate Böttger-Göwecke vom Verein DETO hatte das Seminar konzipiert und gemeinsam mit Martin Kater, Akademie Direktor in der

KOMM. AKADEMIE, Osnabrück organisiert. Durchgeführt wurde die Schulung im Rahmen des Belmer Projektes „BIBA - Belmer Initiative für Bildung und Arbeit“. Das Projekt hat u.a. zum Inhalt, die lokale Ökonomie durch das vor Ort vorhandene Arbeitskräftepotenzial zu stärken. Die Förderung erfolgt durch

den europäischen Sozialfonds. Martin Kater bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit DETO e.V. „Wichtig ist es uns, ein sehr hohes Niveau zu gewährleisten. Unsere praxiserfahrenen Dozenten erarbeiten dazu Angebote, die auf die jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten sind.“

B. Böttger-Göwecke



Die Excel-Schulung der AVO-Mitarbeiter erfolgte über das Projekt BIBA.
Foto: Beate Böttger-Göwecke.

2017 Neugestaltung der Goerdelerstraße geplant

Vierter Bauabschnitt „Marktring“ umfasst auch angrenzende Bereiche

Die Neugestaltung „Marktring“ im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ schreitet weiter voran. Nach der Fertigstellung des Platzes vor der Sparkasse und dem Geschäftsbereich mit Parkplatz Ringstraße folgt im kommenden Jahr der 4. Bauabschnitt. Die Arbeiten beinhalten in erster Linie den verkehrsberuhigten Ausbau der Goerdelerstraße. Pflanzbeete und Fahrbahnschweller sollen in Verbindung mit einer geringfügig verkleinerten Fahrbahnbreite und neu gepflasterten Gehwegen zu einer freundlichen Optik und einem sicheren Vorankommen für alle Verkehrsteilnehmer beitragen. Eingeschlossen in die Baumaßnahme ist auch

der Straßenbereich Marktring vor der Seniorenwohnanlage und in Verlängerung ein Teilbereich der Bonhoefferstraße. In der Verlängerung der Straße „Im Winkel“ werden neben der Straße auch die Parkplätze neu gestaltet. In der Übersichtsplanung sind die einzelnen Bauabschnitte entsprechend farblich markiert und die Einzelmaßnahmen mit Nummern gekennzeichnet.



In der Straße „Im Winkel“ werden neue Parkplätze (hier links) entstehen.

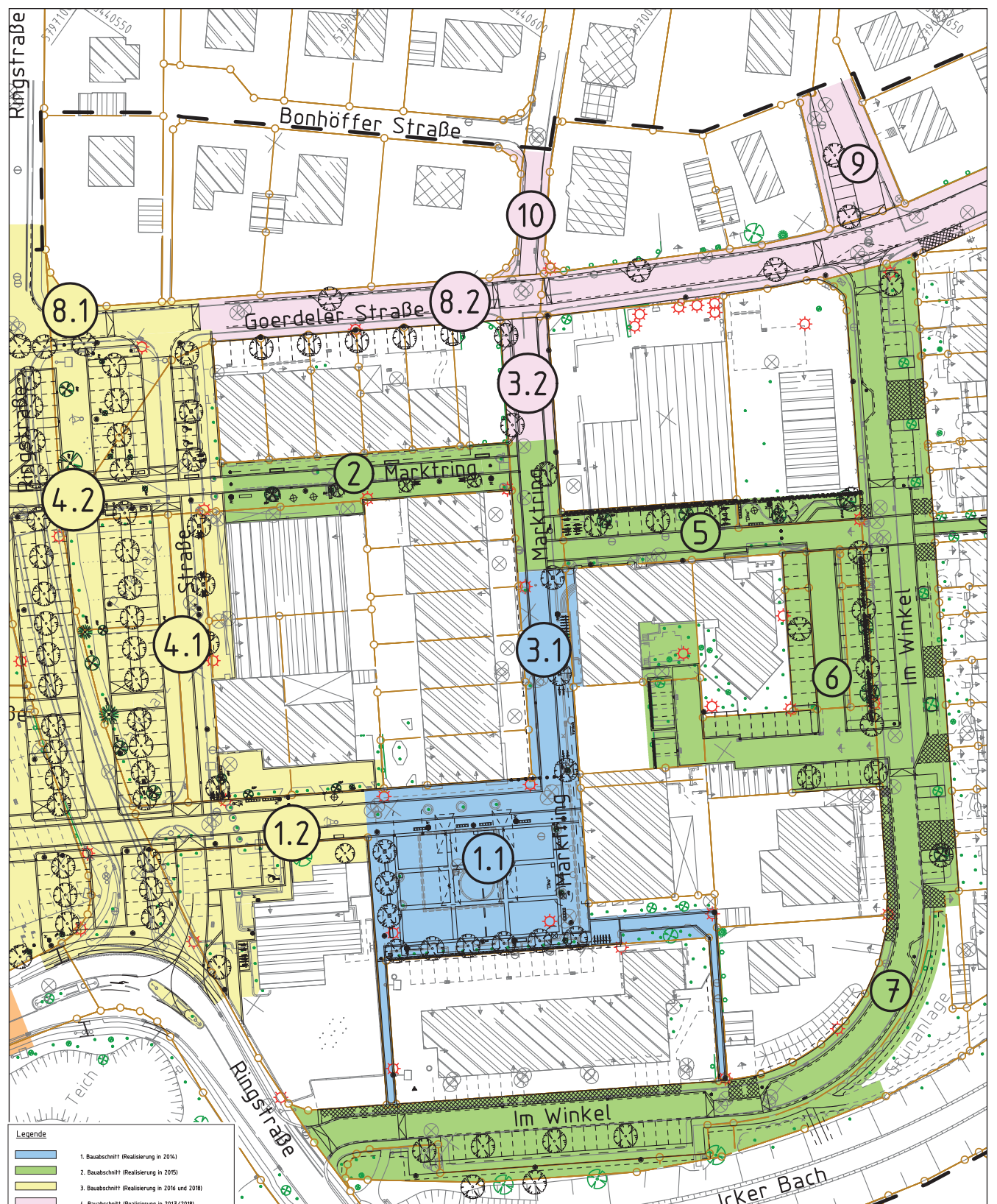


Die Goerdelerstraße wird ab Ringstraße bis kurz hinter Abzweigung „Im Winkel“ neu gestaltet.

Fotos: Fred Anders



Ein Teil der Bonhoefferstraße und des Marktringes werden ebenfalls in die Maßnahme einbezogen.



Maßnahmen	
1.1	Marktplatz
1.2	Marktplatz Sparkasse
2	Fußgängerzone Marktring
3.1	Bereich nördlich Rathaus
3.2	Bereich nördlich Seniorenwohnen
4.1	Geschäftsbereich Ringstraße
4.2	Parkplatz Ringstraße
5	Verkehrsberuhigter Bereich östl. Rathaus
6	Parkplatz und Innenhof am Rathaus
7	Im Winkel
8.1	Ringstraße / Goerdelerstraße
8.2	Goerdelerstraße
9	Im Winkel (östl. Goerdelerstraße)
10	Bonhoefferstraße

Legende	
	1. Bauabschnitt (Realisierung in 2014)
	2. Bauabschnitt (Realisierung in 2015)
	3. Bauabschnitt (Realisierung in 2016 und 2018)
	4. Bauabschnitt (Realisierung in 2017/2018)

Neue Verkehrsführung und strikte Parkscheibenregelung

Erster Teil des dritten Bauabschnittes am Marktring fertiggestellt

Der nächste Bauabschnitt der „Marktring-Sanierung“ wurde in den vergangenen Tagen weitgehend fertiggestellt. Seit Baubeginn Mitte April diesen Jahres wurde beginnend am Vorplatz des Rossmann-Drogeriemarktes der Marktring zwischen Goerdelerstraße und Sparkasse neu gestaltet. Die Baumaßnahme gehört zum dritten Bauabschnitt der Ortskernsanierung im Rahmen des Förderprogrammes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. 2009 wurde die Gemeinde Belm offiziell in das Förderprogramm aufgenommen. „Nun haben wir den ersten Teil des dritten Bauabschnittes der städtebaulichen Sanierung am Marktring abgeschlossen“, erklärt

Marcus Hensing, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters. „Wesentliche Neuerung neben dem neuen Pflasterbelag ist dort die Verkehrsführung und Parkplatzgestaltung“, so Hensing weiter. Aufgehoben ist die frühere Einbahnstraßenregelung, die bisher nur eine Fahrt in Richtung Goerdelerstraße erlaubte. Neu angelegt wurden auch die Parkplätze.



Symbolische Freigabe des aktuellen Bauabschnittes.

Foto: Gemeinde Belm



Unmittelbar vor Rossmann ist das Parken verboten.

Foto: Fred Anders

„Wir haben bereits jetzt einige Parkplätze mehr als früher und werden mit Abschluss der Sanierung 2018 noch einmal weitere Parkflächen zubekommen“, erklärt Hensing. Wichtig sei aber ab sofort die Umsetzung der neuen Parkplatzregelung. „Wir haben im gesamten neu gestalteten öffentlichen Bereich die Parkscheibenregelung mit

den verstärkt die Einhaltung der Parkregelung kontrollieren und nach einer Schonfrist mit mahnenden Hinweisen künftig Bußgelder verhängen“, macht Hensing deutlich. Das betreffe auch nicht nur die Parkscheibenregelung, sondern insbesondere auch das unzulässige Parken vor dem Eingang des Drogeriemarktes und vor den Absperrpollern zwischen Eisdiele und Sparkasse.

Nach den bereits erfolgten Pflanzarbeiten werden noch Spielgeräte, Mülleimer und Sitzblöcke aufgestellt. Infos zur Ortskernsanierung gibt es auf der Webseite der Gemeinde Belm unter www.belm.de/marktringsanierung.

Moderne Büroräume am Marktring zu vermieten

BWG sucht einen neuen Mieter für Bürofläche im Hause Marktring 17

Noch vor etwa einem Jahr sah es so aus, als sei der jahrelange Leerstand im Hause Marktring 17 endlich beendet. Das ehemalige Restaurant (seit 2014 ebenfalls im Eigentum der BWG Belmer Wohnungsentwicklungsgesellschaft mbH) war im Sommer 2015 nach erfolgter Sanierung durch die BWG vom Flamm-

ein Mieter gefunden worden. Ein Belmer Steuerbüro wollte in die zentrale Lage des Marktplatzes umziehen. Als im Frühjahr dann die Genehmigung für die umfassenden Umbaumaßnahmen vorlag, wurden das ehemalige Ladenlokal und eine Wohnung zu einem großzügigen Büro mit insgesamt 230 qm Büro-

renovierten hellen und modernen Büroräume nicht mehr beziehen. Die BWG sucht daher für diese Räume einen neuen Dienstleister. Großen Wert legen BWG und

räume, die teilweise groß genug sind, um auch mit zwei Arbeitsplätzen belegt zu werden, sanitäre Anlagen, einen Wartebereich für Kunden, einen innenliegenden Bespre-

Zusätzliches Büro im Untergeschoss

Im Untergeschoss befindet sich außerdem eine ehemalige Werkstatt, die in den 70er Jahren sogar als Wohnung genutzt wurde. Das ca. 75 qm große Objekt hat zwei große helle Räume mit Ausgang/Ausblick auf einen Lichthof. Die Räume sind noch nicht saniert. Das heißt, sanitäre Anlagen, Teeküche, Lager und Büro etc. können nach Wünschen des Mieters gestaltet werden. Das Souterrainbüro ist durch den Haupteingang des Wohn-/Geschäftshauses oder einen Hintereingang erreichbar. Interessenten können sich bei der Geschäftsführerin der BWG Birgit Gern, im Rathaus melden. Tel. 05406/505-41 oder <mailto:gern@belm.de>.

Weitere Infos auch unter www.belm.de.



Die freien Büroräume befinden sich neben dem Restaurant „Le Feu“.

Fotos: Gemeinde Belm

kuchenhaus „Le Feu“ bezogen worden und erfreut sich seither großer Beliebtheit. Und auch für das Ladenlokal war

fläche umgebaut. Doch aufgrund des tragischen Todesfalls des Mieters konnte dieser die nach seinen Wünschen

Gemeinde Belm darauf, dass hier ein Betrieb ansässig wird, der Publikumsverkehr hat, so dass der Marktplatz weiter belebt wird. Auch eine Bürogemeinschaft kommt in Frage. Das Objekt hat sieben Büro-

chungsraum und eine Teeküche mit einem Zugang zu einer eigenen Terrasse. Außerdem gehört ein großer Keller mit rd. 160 qm Lagerfläche zu dem sofort beziehbaren Büro.

IMPRESSUM

Wir in Belm Die Stadtteilzeitung aus den Sanierungsgebieten

Herausgeber: Gemeinde Belm,

gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus den Programmen „Stadtteile mit Erneuerungsbedarf - Die soziale Stadt“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fred Anders (ViSdP) | Anschrift: Gemeinde Belm, Marktring 13, 49191 Belm, Tel.: (05406) 505-66

Layout, technische Herstellung: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Hohlweg 6, 49179 Ostercappeln, Tel.: (05473) 92 05-0

Wir in Belm wird kostenlos an alle Haushalte in Belm abgegeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher können keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vier Wohnungen stehen noch zum Verkauf

Seniorengerechte Wohnanlage soll Mitte 2017 bezugsfertig sein

Die seniorengerechte Wohnanlage neben dem Rathaus, vom Betreiber P + S als Objekt für die Generation 55+ bezeichnet, nimmt langsam Gestalt an. Die Fenster sind inzwischen eingesetzt, auf dem 1.500 m² großen Grundstück entstehen 18 barrierefreie Einheiten. Die Wohnungen zum Marktring im Erdgeschoss können sowohl gestalterisch und vom Grundriss auch für eine gewerbliche Nutzung angepasst werden.

Aktuell stehen noch drei Wohnungen im Erdgeschoss und eine Wohnung im Staffelgeschoss mit Dachterrasse zum Verkauf. Eine weitere Wohnung im Staffelgeschoss ist reserviert.

Alle Wohnungen sind mit einem Fenster im Badezimmer ausgestattet, die Balkone und Terrassen sind Richtung Süd/West ausgerichtet. Für jede Wohnung steht ein Kellerraum und ein Tiefgaragenstellplatz (16 Plätze) oder

ein Außenstellplatz zur Verfügung. Die Einheiten im Erdgeschoss bekommen ein Sondernutzungsrecht für den Garten. Die Flächen werden mit Rollrasen versehen und zur Grundstücksgrenze mit Büschen und Bäumen abgerundet. Ein Aufzug und die Laubengänge sollen einen sicheren und trockenen Zugang zu den Wohnungen ermöglichen. Die Fertigstellung der Anlage ist für Mitte 2017 vorgesehen.



Die Wohnanlage neben dem Rathaus nimmt Gestalt an.

Foto: Gemeinde Belm

Vorträge, Workshops und zwischendurch Musik

Viele interessierte Besucher beim Ersten Belmer Seniorentag

Mehr als zufrieden war Erika Rosenthal vom Belmer Seniorenbeirat mit der Resonanz auf den 1. Belmer Seniorentag. „Die Veranstaltung wurde von vielen interessierten Besuchern sehr gut angenommen“, freute sie sich. Wissenswertes zum Thema Äl-

terwerden stand im Mittelpunkt der Veranstaltung, die im Projekt „BEST – Belmer Engagement für Selbstständigkeit und Teilhabe im Alter“ im Förderprogramm „Anlaufstellen für ältere Menschen“ durchgeführt wurde. Die Fachvorträge zu Themen wie

Pflege, Schutz vor Kriminalität und Wohnen im Alter, Work-



Umfrage zum Seniorentreff

shops, Infostände und ein musikalisches Rahmenprogramm boten Anlass genug, um den Tag in angenehmer Atmosphäre im Belmer Rathaus zu verbringen. Für das leibliche Wohl sorgten der Landfrauenverein und die KAB.



Seniorentanz



Gespräche am Infostand.

Fotos: Barbara Weber



Erika Rosenthal (l.) bedankt sich bei Eva Tümmers für den angebotenen Workshop Stuhlgymnastik.



Freude beim Basteln.

Nach 15 Jahren endet das Programm „Soziale Stadt“ in Belm

Sanierung der ehemaligen NATO-Siedlung: Abschlussdokumentation liegt ab Januar vor

Mit dem Anfang der 1960er Jahre gefassten Beschluss, den Bau der NATO-Siedlung im späteren Belmer Ortskern zu genehmigen, haben die damals Verantwortlichen ihren Nachfolgern eine schwere Hypothek hinterlassen. Die Lage einer derartigen Großraumsiedlung eingerahmt von „gewöhnlichen“ Siedlungsstrukturen ist nur ein Aspekt, der Belm eine gewisse Sonderrolle innerhalb der Region zukommen lässt. Auch die plötzliche Zuwanderung von über 2000 Personen überwiegend aus der ehemali-

gen Sowjetunion in eher überschaubare Strukturen ist eine Besonderheit, mit der sich die Gemeinde fortan auseinandersetzen musste. Mit der Aufnahme in das Programm „Soziale Stadt“ im Jahr 2000 endete die eher reaktive Phase integrativer Politik in Belm. In Zusammenarbeit mit den städtebaulichen und sozialen Planern stieß die Gemeinde einen aktiven Steuerungsprozess zur Stabilisierung des Wohngebietes an. Die Entwicklung und Umsetzung eines integrierten Handlungskonzeptes zur Verknüpfung

von städtebaulichen und sozialen Maßnahmen unter Beteiligung einer Vielzahl von Akteuren stellte die Weichen in Richtung einer zielgerichteten

Verbesserung des Wohnquartiers und der Lebenssituation der dort lebenden Menschen. Die 84-seitige Abschlussdokumentation, die ab Januar

in der Gemeinde vorliegt, beschreibt noch einmal die wichtigsten Stationen des 15-jährigen Sanierungsprozesses, der offiziell am 31.12.2016 endet.



Wo vorher noch Hochhauskomplexe das Gemeindebild am Heideweg prägten, ermöglicht die nach dem Abriss entstandene Freifläche neue Blickrichtungen.

Fotos: Fred Anders



Hilfestellungen für ratsuchende Flüchtlinge

Rua Khwairah baut Brücken in die einheimische Gesellschaft

Auch wenn aktuell gerade keine neuen Flüchtlinge in der Gemeinde erwartet werden, mangelt es Flüchtlingssozialarbeiterin Rua Khwairah nicht an Betätigungsfeldern. Ebenso wie ihre Vorgängerin Mona Ahmad bietet sie mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus an. Ausgehend von den dort geführten Gesprächen mit in Belm lebenden Flüchtlingen ergeben sich weitere Außen-

termine, z.B. die Begleitung der Neubürger zu Behörden oder zu Ärzten. Die in Palästina aufgewachsene Juristin spricht fließend Arabisch und kann dadurch den Ratsuchenden Brücken in die einheimische Gesellschaft bauen. Auch den in Belm tätigen ehrenamtlichen Familienhelfern gibt sie bei Bedarf Hilfestellungen und unterstützt dadurch die Kommunikation von Einheimischen und Zugewander-

ten. Schließlich ist sie im Rahmen des Belmer Flüchtlingsnetzwerkes eingebunden in die Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen, wie zuletzt ein Stand mit Flüchtlingsfamilien auf dem Vehrter Weihnachtsmarkt oder Aktionen zur Kariesprophylaxe im katholischen Kindergarten in Kooperation mit dem Team Zahngesundheit des Landkreises. Ihre Tätigkeit im Auftrag der Gemeinde übt sie als An-

gestellte der ökumenischen Jugendhilfe aus. Ihre Erfahrungen in der Familienberatung kann sie ebenso in ihre Arbeit als Flüchtlingsbetreuerin einbringen wie die Qualifikation als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Aktuell gibt sie an der VHS Osnabrück auch Deutschkurse für Flüchtlinge. Doch damit nicht genug: Am Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien (IMIS) der Universi-

tät Osnabrück arbeitet sie im Studiengang „Internationale Migration und interkulturelle Beziehungen“ zurzeit an ihrem Masterabschluss.



Rua Khwairah

Foto: Gemeinde Belm

Fantastische Welten beim Zirkus Belmelli

Projekt des Jugendzentrums jetzt „volljährig“ – Erfolgreiche Zirkuswoche mit 75 Akteuren

Was ändert sich eigentlich, wenn der 18. Geburtstag ansteht? Beim Zirkus-Belmelli offensichtlich nicht viel, denn das Programm „Fantastische Welten“ und die beteiligten Zirkusakteure begeisterten auch im Jahr der Volljährigkeit wieder ihr Publikum. Zuvor hatten rund 75 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene eine Woche lang Zirkusluft geschnuppert, um bei der Premiere am Freitag im Zelt neben dem Jugendzentrum Gleis 3 wieder die einzigartige Belmer Zirkusatmosphäre entstehen zu lassen. Als Marion Freericks vom Verein Pro Belmer Jugend die Zirkusshow er-



Fabeltier in der Manege.

öffnete und sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedankte, feierten hinter der Bühne die Akteure ihren Auftritt entgegen, um das Publikum auf eine Reise durch die Belmelli-Fantasiewelt mit-

zunehmen. Neben Jongleuren, Akrobaten und Tänzern fanden auch die Gesangseinlagen der Jugendlichen wieder großen Anklang. So begleiteten Maya und Alicia (beide 15) mehrere Auftritte mit

ihrem beeindruckenden Gesang und auch der Soloauftritt von Maya hatte große Qualität. Vom Zirkus Belmelli kann also auch im Erwachsenenalter zukünftig noch viel erwartet werden.



Starke Gesangsauftritte.



Fantastische Akrobaten. Fotos: Pro Belmer Jugend

Vorlesen und fotografieren im Offenen Kindertreff

Neue Projekte sind bei den Kindern sehr beliebt

Seit einigen Wochen gibt es im Kindertreff zwei neue Projekte, bei denen viele Kinder mit großem Interesse mitmachen – die Foto-AG und das Vorleseprojekt. In der Foto-AG können die Kinder jeden Dienstag den Umgang mit einer Digitalkamera einüben. Auch die Bearbeitung der Fotos am Laptop mit Hilfe einer einfachen Bildbearbeitungssoftware kann erlernt werden. Zu den vermittelten Fertigkeiten gehören:

- Wahl des Motivs, d.h. Erfahrungen sammeln mit bewegten und unbewegten Motiven, mit kleinen Objekten (Makroaufnahmen) und Personen, aber auch das Einnehmen unterschiedlicher

Perspektiven (oben, unten, nah und fern)

- Nutzung von Lichtverhältnissen bzw. sensibel werden für das Vorhandensein bzw. die Abwesenheit von Licht und auch der spielerische Umgang mit Licht, Schatten, Reflexionen etc.
- Schulung der Wahrnehmung in Bezug auf das ästhetische Empfinden (Was sieht für

mich schön aus und was nicht?) und die Detailwahrnehmung

- Einführung in die digitale Nachbearbeitung von Fotos: Zuschneiden, Vergrößern/Verkleinern, Helligkeit anpassen, Farbveränderungen usw.

Nachdem die Grundlagen erlernt worden sind, geht es an

die praktische Umsetzung:

- Erstellung von Fotokollagen, Fotopuzzeln, Cartoon- oder Mosaik-Fotos
- Darstellung unterschiedlicher Stimmungen bei Aufnahmen von Personen
- Erzählen einer Geschichte durch Fotos

Vorleseprojekt

Jeden Mittwoch wird im Kindertreff jetzt vorgelesen. Die Kinder sind eingeladen, neue Bücher und Geschichten kennenzulernen. Sie genießen es sehr, in gemütlicher Atmosphäre lustigen, spannenden oder märchenhaften Erzählungen zuzuhören. Sie können Fragen zum Inhalt stellen und

sich über die Geschichten unterhalten. Durch verschiedene Mal- oder Bastelaktionen wird das Vorgelesene noch einmal vertieft und dadurch das Verständnis verbessert. In der Adventszeit gibt es eine besondere Aktion. Jeden Tag werden ein oder zwei Geschichten aus dem spannenden Adventskalender „Drei Weihnachtsdetektive sind nicht zu bremsen“ vorgelesen. Schön wäre es, wenn die Kinder so viel Gefallen an den Geschichten finden, das sie sich in unserer Bücherei immer mal wieder Bücher ausleihen, um zuhause selbst zu lesen oder auch den jüngeren Geschwistern vorzulesen.

Johanna Lagemann



In der Foto-AG erlernen die Kinder den Umgang mit der Digitalkamera.



Fotos: Johanna Lagemann



Eröffnungsrede



Nur für Mutige



Ganz schön groß!



Gleich rollts!

„Power in Powe“ auch im nächsten Jahr fest eingeplant

16. Begegnungsfest bot den Besuchern wieder ein buntes Bühnen- und Rahmenprogramm

Das Begegnungsfest steht beispielhaft für den Werdegang, den die „Soziale Stadt“ in Belm seit dem Programmstart im Jahr 2000 genommen hat. Die Attraktivität des Wohngebietes hat durch die Umsetzung der zahlreichen städtebaulichen Maßnahmen in den vergangenen Jahren

kontinuierlich zugenommen. 2016 konnten die im Vorjahr neu entstandenen Grünanlagen am Stettiner Platz zum zweiten Mal für das Rahmenprogramm genutzt werden. Das neugestaltete Areal mit einem „weniger an Asphaltflächen“ und einem „mehr an Grünanlagen“ bot wieder ei-

nen stimmungsvollen Rahmen für die 16. Auflage von „Power in Powe“. Engagement und Zusammenhalt sind prägend für das Belmer Netzwerk – erst das „Miteinander“ von Gemeinde, Vereinen, Einrichtungen und interessierten Bürgern ermöglichen gemeinsame Begegnungen. Geschätzt 700

Besucher waren bis zum großen Regen am späten Nachmittag gekommen, insgesamt war das Gelände mit zahlreichen Spiel- und Infoständen und der großen Bühne gut gefüllt. Das Fest, das sich aufgrund der positiven Resonanz in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt hat,

findet in diesem Jahr letztmalig im Programm „Soziale Stadt“ statt. Für die Gemeindeverwaltung und die Lokalpolitik ist „Power in Powe“ aber mittlerweile ein nicht mehr wegzudenkender Baustein des Integrationskonzeptes und daher auch nach dem Programmende auf Fortsetzung angelegt.



Gut gezielt!



Piraten ahoi!



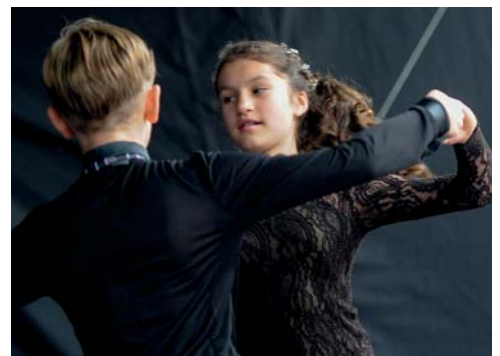
Warteschlange



Konzentration beim Kickern



Vorsicht, Hindernis!



Junge Paartänzer



Tamilischer Tanz



Applaus vom Publikum



Guckst Du!



Wo finde ich was?

Soziale Beratungsstellen

Schuldnerberatung SKM

Irina Samorodnytska,
Kath. Pfarrheim,
Am Kirchplatz 1,
Termine n.V., Tel.: 882133,
schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de

Schuldnerberatung Diakonie

Peter Turks,
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG, jeden 1.
Mi. 8.30-12 Uhr
Tel. 88 27 75 oder
Tel. 05422/9400-62

Diakonie Sozialberatung

Irina Bajburtzjan
Mo.-Fr. 8.30-12 Uhr,
Mi. 15-18 Uhr;
Annegret Wacker,
jeden 1. u. 3. Mi. 15-17 Uhr
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG,
Tel.: 882775

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie

Daniela Raifschneider,
Vitaliy Gorbovytsky,
Do. von 14-17 Uhr sowie n.V.
Marktring 15, EG,
Tel. 882774

Kreuzbundgruppen für Suchtkrankenhilfe

Gruppenabend für Suchtkranke u. Angehörige, Kath. Pfarrheim, Am Kirchplatz 1, Mo. und Do. 19.30 Uhr

Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück

Ansprechpartnerin:
Uta Dieckmann, Haus der sozialen Dienste, Marktring 15, 2. OG, Mo.-Do. 8-14 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, Termine n.V.
Tel.: 0541 501-9440

Ökumenische Jugendhilfen

Ambulante Erziehungshilfen, Haus der sozialen Dienste, Marktring 15, 1. OG, Termine n.V. Tel.: 8159444

Sprechstunde für Neuankömmlinge

Flüchtlingssozialarbeiterin
Rua Khwairah
Rathaus, Zi.2, Mi.: 9-12 Uhr

LWL-Jugendheim TE

Ambulante
Erziehungshilfe Belm
Bergstraße 20, Tel.: 882630
Schulsprechstunde an den Schulen: Frau Schubert
Tel.: 0151 40637957
Frau Foltin
Tel.: 0151 40637949
Termine n.V.

Frauen und Familien Familienzentrum im Christus-Kindergarten

Lebens-, Begegnungs-, Aktions- und Angebotszentrum.
Mi. 16.00-17.30 Uhr:
Offenes Familiencafé mit Kinderbetreuung;
Gustav-Meyer-Weg 28,
Leitung: Gaby Seling,
Tel. 4500

Familiensprechstunde der ökumenischen Jugendhilfen

wöchentlich in versch. Kindergärten,
Termininfo:
Simone Rademacher,
Iris Rega tgl.
14-16 Uhr, Mi. 10-16 Uhr,
Tel.: 0541 6690417

Frauentreff für ausländische Frauen und andere Interessierte

„Wir trinken Tee und sprechen deutsch.“
GS Powe, Zugang Danziger Straße, Mo.-Fr. 8-12 Uhr; Infos: Gleichstellungsbeauftragte Barbara Weber,
Tel.: 505-82

Kochclub, Basteln, Handarbeitskreis, Sport: Mo.-Fr. gemeinsames Frühstück: jeden 1. Dienstag
Sprachkurs: Mi. 10.00-11.30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, berufl. Wiedereinstieg, häuslicher Gewalt, Trennung/Scheidung, Vermittlung von Sprachkursen, Ferienbetreuung, allgemeine soziale Beratung;
Barbara Weber, Rathaus, Zimmer 12, Tel.: 505 82

Familien- und Kinderservicebüro

Organisation von Kindertagespflege: Vermittlung von Tageskind und Tagesmutter/-vater, Antragstellung auf Tagespflege, Abrechnung.

Kinder und Jugendliche

Offener Kindertreff in der Grundschule Powe

Ringstraße 116, Leitung: Johanna Lagemann,
Tel. 7807,
kindertreff@kath-kirchen-belm.de
<https://kath-kirchen-belm/kindertreff/>
Offener Treff:

Basteln, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Kettcar, Inliner, Skateboard, Kickern, Seilspringen, Ballspiele, Ausflüge;
Mo.- Do. 15 - 17.30 Uhr (4-12 Jahre)

Jungensport:
Ballspiele, Konditionstraining, Fußballtraining;
Mo. 16.30-17.30 Uhr,
Mi. 16.15-17.00 Uhr

Mädchensport:
Ballspiele, Geräteturnen, Entspannungsübungen, Tanzen;
Di. 16.00 -17.00 (5-12 Jahre)
Kochen

Tolle Gerichte mit einfachen Rezepten. Gesunde Ernährung leicht gemacht. Do. 15.15-17.30 Uhr (4-12 Jahre)
Holzwerkstatt:

Do. 15.00-17.30 Uhr (4-12 Jahre)

Mädchengruppe:
Spielen, Basteln, Kochen, Ausflüge; Fr. 15-16.30 Uhr (5-12 Jahre)

Foto-AG: Umgang mit der Digitalkamera
Di. 15.30-17.00 Uhr

Vorleseprojekt:
Mi. 16.00-17.30 Uhr (6-12 Jahre)

Zeitungsprojekt
Do. 16.00-17.30 Uhr (6-12 Jahre)

Pro Belmer Jugend e.V./JZ Gleis 3

Frankfurter Straße 3
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 15.30-20 Uhr
www.pro-belmer-jugend.de

Geschäftsführung:
Marion Freericks
Tel.: 8 15 90 33
m.freericks@pro-belmer-jugend.de
Jugendzentrum nachmittags
Tel.: 53 28

gleis3@belm.de
Kochen & Backen:
Mo. 13.45-15.15
Gitarren-Unterricht mit Mike Titre
Di. 17.30-18.30 Uhr
Tanztraining „Limited Edition“
Mi. 17-18.30 Uhr
Jonglage & Einrad
Mi. 17-18 Uhr
Splash-Gesang (offene Probe)
Mi. 17-19 Uhr
Breakdance
Mi. 18-19.30 Uhr
Probe Basics
Do. 14-16 Uhr
Probe Metamaterial
Do. 16.30-19.45 Uhr
Offenes Sportangebot (ab 14 Jahre)
Do. 20.30-22 Uhr
Probe Spalsh-Gesang
Fr. 16-18 Uhr
Hilfe rund um die Schule:
Täglich
Hilfe rund um die Bewerbung: Nach Absprache

DRK Jugendtreff Vehrte „JuVe“

Wittekindsweg 15
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 15-20 Uhr
Mi. geschlossen
Tel. 881947

Kochkurs:
Mo. 17-19 Uhr
Keyboardkurs:
Di. 14-15 Uhr
Gitarrenkurs:
Fr. 14-15 Uhr
Hilfe rund um die Schule:
Täglich
Hilfe rund um die Bewerbung:
Täglich

Senioren

Seniorenbeirat der Gemeinde Belm

Vertretung der Belange von Belmer Seniorinnen und Senioren in Gremien der Gemeinde.
Kontakt: Erika Rosenthal,
Tel. 8159632;

Seniorentreff

jeden 1. Montag 15.00-16.30 Uhr, Rathaus Belm, Kontakt: Erika Rosenthal,
Tel. 8159632

Sonstiges

Ev. Nachbarschaftshilfe „Tatkraft“ des Diakoniefördervereins

Haushaltshilfenetzwerk, Viktoria Sichwardt
Mi. 15-18 Uhr;
Haus der sozialen Dienste, Marktring 15, EG,
Tel.: 882775

Außenstelle der Osnabrücker Tafel

Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige mit Berechtigungsschein,
Johannes-Vincke-Schule, Heideweg 24,
Di. 14.30-16.30 Uhr;
Ansprechpartnerin: Marianne Hille, Tel.: 3043

FUNDUS – Das etwas andere Kaufhaus

DRK Ortsverein Belm
Second-Hand-Waren
Mi.-Fr. 13-17 Uhr
Industriestraße 48
Tel.: 2377

Rentenberatung

Auskunft und Beratung, Ausfüllen von Anträgen;
Karin Zeiler, Rathaus, Zi. 10, jeden letzten Mi. von 16-17 Uhr; Termine n.V.
Tel.: 0541 15541

Schiedsamt Belm

Dr. Dieter Arnhold, Schiedsmann, Rathaus, Zimmer 10, jeden 2. Montag 15.30-16 Uhr; Termine n.V.
Tel. 0541/20066445
dieter.arnhold@schiedsmann.de

Verein Bildung und Kultur in Belm (BiKult)

Kulturzentrum Alte Belmer Schule, Heideweg 26
Geschäftsstelle:
Do. 10-12 Uhr
Tel.: 8179594,
bikult@osnanet.de
www.bikult.de